

Beantwortung und Stellungnahme zu Anfrage und Antrag	292/2006
---	----------

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 7837-07

Stuttgart, 29.06.2007

Beantwortung und Stellungnahme zu Anfrage und Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen FDP-Gemeinderatsfraktion
Datum 22.09.2006
Betreff Vermarktung des Stadtinformationsdienstes

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Stuttgart2go und mobil.stuttgart.de sind zwei gesondert zu betrachtende Entwicklungen und werden deshalb auch getrennt beantwortet.

Stuttgart2Go - Beschreibung

Der digitale Stadtführer Stuttgart2Go bietet den Stuttgarter Gästen seit Juni 2006 die Möglichkeit, sich individuell und zeitunabhängig über die Stadt zu informieren und selbständig zu erkunden. Er wurde gemeinsam von Stadtmessungsamt und Stuttgart Marketing GmbH entwickelt.

Basis hierfür bildet ein Pocket PC / PDA (ASUS A636) mit integriertem satelliten-gestütztem GPS-Empfang. Dieser ermöglicht dem Benutzer jederzeit seine Position, dargestellt als Pfeilsymbol, auf dem Display des PDA zu sehen.

Der Gast hat die Möglichkeit, aus verschiedenen, zoombaren Stadtkarten (Innenstadtplan und Gesamtstadtplan) sowie aus Luftbildern von Stuttgart zu wählen. Auf allen Karten sind dabei über 90 der wichtigsten Stuttgarter Sehenswürdigkeiten und wichtige Punkte als kleine Piktogramme verzeichnet. Diese sind aufgeteilt in die Kategorien Schlösser, Straßen & Plätze, Gärten & Parks, Museen & Bibliotheken, Kirchen, Denkmäler & Brunnen, Theater, Neckarpark, Freizeit und Architektur.

Nähert sich der Gast einem dieser Orte, erscheint ein Miniaturbild von diesem. Durch Anklicken des Bildes über den Touchscreen des PDA erhält der Gast ausführliche Informationen, Anekdoten oder auch Literarisches über den jeweiligen Ort in Bild und Text, wahlweise auch per Sprachausgabe.

Sucht der Gast eine bestimmte Straße, kann er dies über die Adresdatenbank von Stuttgart2Go machen, in der alle Straßen Stuttgarts inklusive Hausnummern verzeichnet sind, und sich diese ebenfalls auf dem Stadtplan anzeigen lassen.

Bevorzugt der Gast statt der freien Stadterkundung einen geführten Rundgang, bietet Stuttgart2Go eine Reihe von Vorschlägen in den Kategorien Stadtführungen, Wanderungen und Radtouren an. Die Stadttouren sind dabei so konzipiert, dass sie an den schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt entlangführen.

mobil.stuttgart.de - Beschreibung

Bei mobil.stuttgart.de handelt es sich um ein Internet-Angebot, das von mobilen Geräten aus genutzt werden kann. Konzipiert und umgesetzt wurde es vom Kompetenzzentrum eGovernment anlässlich der Fußball-WM 2006 und ist seit 16. Januar 2006 in Betrieb. Der neue Online-Service ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch realisiert und steht auf internetfähigen Handys, Smartphones und Pocket PCs über die Adresse <http://mobil.stuttgart.de> zur Verfügung. Stationär ist auch die Nutzung über PC und Browser möglich.

mobil.stuttgart.de stellt maßgeschneiderte Informationen für mobile Nutzer bereit. Unter Menüpunkt "Wo finde ich...?". werden nach Eingabe des eigenen Standortes entsprechend der Auswahl beispielsweise die nächstgelegenen Sehenswürdigkeiten, Geldautomaten, Apotheken, Cafés und Restaurants oder Toiletten mit ihrer Entfernung in Luftlinie und der jeweiligen Himmelsrichtung angezeigt. Der eigene Standort und gesuchten Ziele können in einem eigens vom Stadtmessungsamt aufbereiteten Stadtplan visualisiert werden. Diese so genannten Location Based Services werden aus dem gleichen städtischen Content Management System wie auch www.stuttgart.de und die eBürgerkioske generiert. Eine satellitengestützte GPS-Navigation wird derzeit noch nicht unterstützt.

Unter dem Menüpunkt "Sehenswürdigkeiten" erhalten Besucher Informationen über Stuttgarter Bauten, Schlösser, Museen und andere touristisch interessante Ziele. Benutzer des öffentlichen Nahverkehrs können unter anderem die Fahrplanauskunft des VVS abrufen. Außerdem lassen sich rund um die Uhr die aktuellen Abflugs- und Ankunftszeiten des Flughafens Stuttgart abfragen. Beinhalten Kontaktdaten auch Telefonnummern, werden diese nicht nur angezeigt, sondern sind durch Anklicken direkt wählbar.

mobil.stuttgart.de enthält keine kostenpflichtigen Dienste. Für die Nutzung des Angebotes fallen lediglich Verbindungsgebühren an.

Zu 1. Was unternimmt die Stadt, um diese Dienste der breiten Öffentlichkeit besser publik zu machen? Was ist bisher geschehen?

Stuttgart2Go wird derzeit über die Webseite der Stuttgart Marketing GmbH, www.stuttgart-tourist.de, sowie über die Webseite des kooperierenden technischen Partners, der MagicMaps GmbH, und dem Online-Shop des Stadtmessungsamtes unter www.stuttgart.de beworben.

In der Touristeninformation i-Punkt und im Kundenzentrum des Stadtmessungsamtes sind zusätzlich Informationsflyer ausgelegt, die über Stuttgart2Go informieren.

Zudem wurde in der Einführungsphase eine ausführliche Pressearbeit gemacht.

Die ansässigen Hotels werden durch ein entsprechendes Rundschreiben informiert. Weiter ist geplant Aufsteller, Flyer und Werbeplakate für die Vermarktung von Stuttgart2Go in den Hotels zu erstellen.

mobil.stuttgart.de wurde am 16. Jan. 2006 im Rahmen einer Pressekonferenz freigeschaltet. Entsprechend berichteten die lokalen Medien über das neue Mobil-Angebot. Zeitgleich mit der Freischaltung wurden Hinweise auf das Mobilportal auf den Startseiten der offiziellen Internetseiten der Stadt (www.stuttgart.de) wie auch der Stuttgart Marketing GmbH (www.stuttgart-tourist.de) eingerichtet.

Zur Unterstützung der Bekanntmachung des Angebotes wurden in Restaurants der Stadt sowie des Umlandes sog. Pick Up-Karten ausgelegt. Das sind Postkarten, auf denen für mobil.stuttgart.de geworben wird.

In der Folgezeit wurde mobil.stuttgart.de in zahlreichen Fachpublikationen beschrieben. Dies führte zu einem bundesweit hohen Bekanntheitsgrad in Fachkreisen.

Zur nachhaltigen Sicherstellung der Nutzung durch Touristen und Bürgerschaft findet sich auf jeder Tafel des neuen Fußgängerleistsystems ein Hinweis auf mobil.stuttgart.de.

Das städtische Mobilportal wurde in 2006 zweifach ausgezeichnet. Zum einen hat es in der zweiten und abschließenden Runde des Wettbewerbs "Serviceweltmeister - die besten Serviceleistungen" in der Kategorie Öffentliche Verwaltung den 1. Platz belegt. Zum anderen hat es auf dem Stuttgarter Softwaretechnik Forum am 7. November zusammen mit Dortmund den dritten Preis beim Mobile Web Award 2006 in der Kategorie nicht-kommerzielle mobile Website verliehen bekommen. In beiden Fällen wurde in den Medien berichtet.

Gesonderte Mittel für eine gezielte Werbekampagne stehen nicht zur Verfügung.

Zu 2. Können sich die hierfür Zuständigen eine Kooperation zwischen z. B. Dehoga, CIS, BdS usw. vorstellen und auch alsbald realisieren ?

Stuttgart2Go: Eine Vermarktungs-Kooperation mit den genannten Verbänden und weiteren Interessensgemeinschaften ist möglich und wünschenswert. Hierbei müssen die Eckpfeiler einer möglichen Kooperation jedoch genau definiert werden, um eine neutrale Informationsbasis zu erhalten. Denkbar wäre z.B. eine Partnerschaft in der Bewerbung/Vermarktung der Geräte.

mobil.stuttgart.de: Auch hier sind Kooperationen in Verbindung mit genannten Verbänden denkbar. Eine diskutierte Variante ist dabei die Schaffung eines Redaktionsverbundes zu einzelnen Themenfeldern. Gespräche haben bis heute aufgrund fehlender personeller Ressourcen nicht stattgefunden.

Zu 3. Die Stuttgart-Marketing führt Gespräche mit Interessenten - Einzelhandelsgeschäfte - etc. und zeigt Möglichkeiten der kostenneutralen Finanzierung auf.

Zu 4. Außer der Bereitstellung durch Stadtmarketing (i-Punkt) wird umgehend versucht, auch größere Hotels mit Geräten zu versorgen.

Es ist geplant, interessierte Hotels mit PDA-Endgeräten zu versorgen. Hierfür wird ein entsprechendes Rundschreiben vorbereitet. Bei dem Verleih durch die Hotellerie müssen dabei zunächst die Kosten- und Verleihmodalitäten geklärt werden. Ein Verleih durch die Hotels wäre durchaus wünschenswert, da diese die ersten Ansprechpartner für die Stuttgarter Gäste sind.

Um auch Einzelhandelsgeschäften und weiteren interessierten Unternehmen einen Eintrag in Stuttgart2Go zu ermöglichen, muss die Konzeption von Stuttgart2Go geändert werden, da diese bislang eine neutrale Informationsbereitstellung vorsieht. Bezahlte Einträge sollten bei der Ausgabe auf dem Gerät auch als solche gekennzeichnet sein. Hierfür sind Änderungen in der technischen Grundstruktur des Gerätes erforderlich.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>